

GEBRAUCHSINFORMATION: INFORMATION FÜR DEN ANWENDER**Itraconazol ARISTO® 100 mg Hartkapseln****Wirkstoff: Itraconazol****ARISTO**
Pharma GmbH**Lesen Sie die gesamte Packungsbeilage sorgfältig durch, bevor Sie mit der Einnahme dieses Arzneimittels beginnen.**

- Heben Sie die Packungsbeilage auf. Vielleicht möchten Sie diese später nochmals lesen.
- Wenn Sie weitere Fragen haben, wenden Sie sich an Ihren Arzt oder Apotheker.
- Dieses Arzneimittel wurde Ihnen persönlich verschrieben. Geben Sie es nicht an Dritte weiter. Es kann anderen Menschen schaden, auch wenn diese dieselben Beschwerden haben wie Sie.
- Wenn eine der aufgeführten Nebenwirkungen Sie erheblich beeinträchtigt oder Sie Nebenwirkungen bemerken, die nicht in dieser Gebrauchsinformation angegeben sind, informieren Sie bitte Ihren Arzt oder Apotheker.

Diese Packungsbeilage beinhaltet

1. Was sind Itraconazol Aristo® 100 mg Hartkapseln und wofür werden sie angewendet?
2. Was müssen Sie vor der Einnahme von Itraconazol Aristo® 100 mg Hartkapseln beachten?
3. Wie sind Itraconazol Aristo® 100 mg Hartkapseln einzunehmen?
4. Welche Nebenwirkungen sind möglich?
5. Wie sind Itraconazol Aristo® 100 mg Hartkapseln aufzubewahren?
6. Weitere Informationen

1. Was sind Itraconazol Aristo® 100 mg Hartkapseln und wofür werden sie angewendet?

Itraconazol Aristo® 100 mg Hartkapseln werden für die Behandlung von Pilzinfektionen von Vagina, Haut, Mund, Augen, Nägeln sowie der inneren Organe angewendet.

Der Wirkstoff Itraconazol gehört der folgenden Kategorie von pharmazeutisch-therapeutischen Arzneimitteln an: Antimykotikum zur systemischen Anwendung, Triazol-Derivate. Itraconazol ist hoch wirksam gegen zahlreiche durch Hefen und Pilze verursachte Infektionen.

Es weist eine ausgeprägte Bindungsneigung zu stark keratinhaltigen Geweben, wie Haut und Nägeln sowie dem Scheidenwandgewebe, auf.

Therapeutische Mengen von Itraconazol verbleiben je nach Behandlungsdauer über zwei bis vier Wochen nach Abschluss der Behandlung hinweg in der Haut.

Im Scheidengewebe verbleibt Itraconazol, ebenso je nach Behandlungsdauer, über einen Zeitraum von zwei bis drei Tagen.

2. Was müssen Sie vor der Einnahme von Itraconazol Aristo® 100 mg Hartkapseln beachten?

Itraconazol Aristo® 100 mg Hartkapseln dürfen nicht eingenommen werden, wenn

- Sie allergisch gegen einen der Bestandteile von Itraconazol Kapseln sind (aufgeführt in Abschnitt 6 unten).
- Sie schwanger sind oder schwanger werden könnten, es sei denn, Ihr Arzt hat Ihnen die Einnahme verordnet (siehe „Schwangerschaft und Stillzeit“ unten).

Nehmen Sie dieses Arzneimittel nicht ein, wenn einer der oben genannten Punkte auf Sie zutrifft. Sprechen Sie vor der Einnahme von Itraconazol Kapseln mit Ihrem Arzt oder Apotheker, wenn Sie sich nicht sicher sind.

Besondere Vorsicht mit Itraconazol Aristo® 100 mg Hartkapseln ist erforderlich

Halten Sie Rücksprache mit Ihrem Arzt oder Apotheker, bevor Sie dieses Arzneimittel anwenden, wenn

- Sie jemals an einem Nierenproblem gelitten haben. Ihre Dosis von Itraconazol Kapseln muss möglicherweise geändert werden.
- Sie jemals an Leberproblemen wie Gelbfärbung der Haut (Gelbsucht) gelitten haben. Ihre Dosis von Itraconazol Kapseln muss möglicherweise geändert werden. Wenn sich nach Einnahme dieses Arzneimittels ein starker Appetitverlust, Übelkeit, Erbrechen, ungewöhnliche Müdigkeit, Magenschmerzen, Muskelschwäche, Gelbfärbung der Haut oder des Augenweißes, ungewöhnlich dunkler Urin, heller Stuhl oder Haarausfall einstellen, brechen Sie die Einnahme von Itraconazol Kapseln ab und benachrichtigen Sie unverzüglich Ihren Arzt.
- Sie jemals an einem Herzproblem einschließlich Herzinsuffizienz (Herzschwäche) gelitten haben. Itraconazol Kapseln könnten diesen Zustand verschlimmern. Sollte sich nach Einnahme dieses Arzneimittels eine der folgenden Beschwerden einstellen:
 - Atemnot
 - unvorhergesehene Gewichtszunahme
 - Schwellung von Beinen oder Bauch
 - ungewöhnliche Müdigkeit
 - nächtliches Aufwachen mit Atemnot
 Brechen Sie die Einnahme von Itraconazol Kapseln ab und benachrichtigen Sie unverzüglich Ihren Arzt. Bei diesen Beschwerden kann es sich um Anzeichen einer Herzinsuffizienz handeln.

Kinder und ältere Menschen:

Itraconazol Kapseln werden normalerweise bei Kindern und älteren Menschen nicht angewendet. In besonderen Fällen kann eine Anwendung aber vom Arzt verordnet werden.

Blutuntersuchungen:

Wenn sich Ihre Behandlung mit Itraconazol Kapseln über mehr als einen Monat erstreckt, ist es möglich, dass Ihr Arzt Ihre Leberwerte im Blut überprüfen möchte.

Bei Einnahme von Itraconazol Aristo® 100 mg Hartkapseln mit anderen Arzneimitteln

Bitte informieren Sie Ihren Arzt oder Apotheker, wenn Sie irgendwelche anderen Arzneimittel einnehmen oder vor Kurzem eingenommen haben. Dies umfasst auch frei verkäufliche Arzneimittel oder pflanzliche Präparate. Nehmen Sie dieses Arzneimittel insbesondere nicht ein und sprechen Sie mit Ihrem Arzt, wenn Sie eines der folgenden Arzneimittel einnehmen:

- Arzneimittel gegen Heuschnupfen oder Allergien (Terfenadin, Astemizol oder Mizolastin)
- Arzneimittel zur Senkung des Cholesterinspiegels (Atorvastatin, Lovastatin oder Simvastatin)
- Arzneimittel gegen Herzrhythmusstörungen (Chinidin oder Dofetilid)
- Arzneimittel zur Behandlung von Angina pectoris (vernichtender Schmerz im Brustkorb) und Bluthochdruck (Bepidil und Nisoldipin)
- Arzneimittel gegen Migränekopfschmerz (Eletriptan, Dihydroergotamin und Ergotamin)
- Cisaprid – gegen Verdauungsprobleme
- Ergometrin (Ergonovin) und Methylergometrin (Methylergonovin) – werden nach einer Entbindung angewendet
- Levacetymethadol – zur Behandlung von Medikamentenmissbrauch (Opiatabhängigkeit)
- Midazolam (zum Einnehmen) oder Triazolam – gegen Angstzustände oder als Schlafmittel
- Pimozid und Sertindol – gegen Erkrankungen, die Gedanken, Gefühle und Verhalten beeinträchtigen

Wenn Sie eines der oben genannten Arzneimittel anwenden, beginnen Sie nicht mit der Einnahme von Itraconazol Kapseln und halten Sie Rücksprache mit Ihrem Arzt.

Bevor Sie mit der Einnahme eines der folgenden Arzneimittel beginnen oder falls Sie

bereits mit der Einnahme begonnen haben, informieren Sie bitte Ihren Arzt. Diese Arzneimittel können die Wirkung von Itraconazol Kapseln beeinträchtigen:

- Arzneimittel gegen Tuberkulose (Rifampicin, Rifabutin oder Isoniazid)
- Arzneimittel gegen Epilepsie (Phenytoin, Carbamazepin oder Phenobarbital)
- Johanniskraut (ein pflanzliches Arzneimittel). Nehmen Sie Itraconazol Kapseln nicht innerhalb eines Zeitraums von 2 Wochen nach der Einnahme dieser Arzneimittel ein.
- Arzneimittel gegen Verdauungsstörungen, Magengeschwür oder Sodbrennen können die Säureproduktion im Magen beeinträchtigen. Es muss genug Säure in Ihrem Magen vorhanden sein, um zu gewährleisten, dass Ihr Körper das Arzneimittel verwerten kann. Aus diesem Grund sollten Sie diese anderen Arzneimittel nicht früher als zwei Stunden nach der Einnahme von Itraconazol Kapseln einnehmen. Wenn Sie Arzneimittel einnehmen, die die Magensäureproduktion unterbinden, sollten Sie Itraconazol Kapseln mit einem Glas Cola einnehmen.

Sprechen Sie mit Ihrem Arzt, bevor Sie eines der oben genannten Arzneimittel einnehmen oder falls Sie bereits mit der Einnahme begonnen haben. Sie könnten die Wirkung von Itraconazol Kapseln beeinträchtigen.

Bevor Sie mit der Einnahme eines der folgenden Arzneimittel beginnen oder falls Sie bereits mit der Einnahme begonnen haben, informieren Sie bitte Ihren Arzt. Möglicherweise muss die Dosis von Itraconazol Kapseln oder der anderen Arzneimittel geändert werden:

- Arzneimittel gegen Angstzustände oder zur Schlafförderung (Tranquillizer) wie Buspiron, Alprazolam oder Brotizolam
 - Arzneimittel zur Behandlung von Krebs wie Busulphan, Docetaxel, Trimetrexat und eine Gruppe von Arzneimitteln mit der Bezeichnung „Vincaalkaloide“
 - Arzneimittel zur Verdünnung des Blutes (Gerinnungshemmer) wie Warfarin
 - Arzneimittel gegen HIV-Infektion wie Ritonavir, Indinavir und Saquinavir. Diese werden „antivirale Proteasehemmer“ genannt
 - Arzneimittel gegen bakterielle Infektionen (Clarithromycin oder Erythromycin)
 - Arzneimittel, die auf Herz und Gefäße einwirken: Digoxin und Disopyramid, Cilostazol oder „Calciumkanalblocker“ wie Dihydropyridin und Verapamil
 - Arzneimittel gegen Entzündung, Asthma oder Allergien (zum Einnehmen oder per Injektion angewendet): Methylprednisolon, Fluticason, Budesonid oder Dexamethason
 - Arzneimittel, die in der Regel nach einer Organtransplantation verabreicht werden: Ciclosporin, Tacrolimus oder Rapamycin (auch Sirolimus genannt).
 - Alfentanil und Fentanyl – gegen Schmerzen
 - Ebastin – gegen Allergie
 - Halofantrin – gegen Malaria
 - Reboxetin – gegen Depression
 - Repaglinid – gegen Diabetes
 - Midazolam – zur Entspannung oder Schlafförderung bei Verabreichung in eine Vene
- Sprechen Sie mit Ihrem Arzt, bevor Sie eines der oben genannten Arzneimittel einnehmen oder falls Sie bereits mit der Einnahme begonnen haben. Möglicherweise muss die Dosis von Itraconazol Kapseln oder der anderen Arzneimittel geändert werden.

Bei Einnahme von Itraconazol Aristo® 100 mg Hartkapseln zusammen mit Nahrungsmitteln und Getränken:

Nehmen Sie Itraconazol Kapseln stets direkt nach einer Mahlzeit ein. Dies hilft Ihrem Körper dabei, das Arzneimittel zu verwerten.

Schwangerschaft und Stillzeit:

- Nehmen Sie Itraconazol Kapseln nicht ein, wenn Sie schwanger sind, es sei denn, Ihr Arzt hat Ihnen dies verordnet. Sie sollten empfangnisverhütende Maßnahmen ergreifen, um sicherzustellen, dass Sie während der Einnahme dieses Arzneimittels nicht schwanger werden.
- Der in Itraconazol Kapseln enthaltene Wirkstoff bleibt nach Beendigung der Einnahme eine Zeitlang im Körper. Sie müssen nach Beendigung der Behandlung die empfangnisverhütenden Maßnahmen bis zu Ihrer nächsten Periode (Menstruation) fortführen. Fragen Sie im Hinblick auf die anzuwendende Empfängnisverhütungsmethode Ihren Arzt um Rat.
- Wenn Sie nach Beginn eines Behandlungszyklus mit Itraconazol Kapseln schwanger werden, brechen Sie die Einnahme ab und informieren Sie unverzüglich Ihren Arzt.
- Sie dürfen während der Einnahme von Itraconazol Kapseln nicht stillen, da geringe Mengen des Arzneimittels in die Muttermilch übertreten können. Fragen Sie Ihren Arzt um Rat.

Fragen Sie vor der Einnahme von allen Arzneimitteln Ihren Arzt um Rat, wenn Sie schwanger sind oder stillen.

Verkehrstüchtigkeit und das Bedienen von Maschinen

Itraconazol Kapseln können manchmal Schwindel, Verschwommen- bzw. Doppeltsehen oder Hörverlust verursachen. Wenn diese Beschwerden bei Ihnen auftreten, setzen Sie sich nicht ans Steuer eines Fahrzeugs und bedienen Sie keine Maschinen.

Wichtige Bestandteile von Itraconazol Aristo® 100 mg Hartkapseln

Dieses Arzneimittel enthält Sucrose (Zucker). Bitte nehmen Sie dieses Arzneimittel erst nach Rücksprache mit Ihrem Arzt ein, wenn Ihnen bekannt ist, dass Sie unter einer Unverträglichkeit gegenüber bestimmten Zuckern leiden.

3. Wie sind Itraconazol Aristo® 100 mg Hartkapseln einzunehmen?

Nehmen Sie Itraconazol Aristo® 100 mg Hartkapseln immer genau nach Einnahme Ihres Arztes ein. Bitte fragen Sie bei Ihrem Arzt oder Apotheker nach, wenn Sie sich nicht ganz sicher sind.

Art der Anwendung

Zur Erzielung einer optimalen Absorption muss Itraconazol unmittelbar nach einer Mahlzeit eingenommen werden. Die Kapseln sollten mit etwas Wasser geschluckt werden.

Dosierung, Art und Dauer der Anwendung

Die Anzahl der Kapseln sowie die Dauer der Behandlung hängt von der Pilzart sowie dem von der Infektion betroffenen Bereich ab. Ihr Arzt wird Ihnen genau mitteilen, welche Dosis Sie einnehmen müssen.

In der folgenden Tabelle sind Beispiele üblicher Dosierungen aufgeführt:

| Art der Infektion | Kapseln pro Tag | Dauer |
|--------------------------------|---|--------------------------|
| Vaginalinfektionen | 2 Kapseln (200 mg Itraconazol) 2x täglich | 1 Tag |
| | 2 Kapseln (200 mg Itraconazol) 1x täglich | 3 Tage |
| Hautinfektionen | 2 Kapseln (200 mg Itraconazol) 1x täglich | 7 Tage |
| | 1 Kapsel (100 mg Itraconazol) 1x täglich | 15 Tage |
| | Wenn die Handflächen oder Fußsohlen mit einer dünnen Hornhautschicht überzogen sind, könnte es erforderlich sein, 7 Tage lang 2 Kapseln (200 mg Itraconazol) 2x täglich oder einen Monat lang 1 Kapsel (100 mg Itraconazol) 1x täglich einzunehmen. | |
| orale Infektionen | 1 Kapsel (100 mg Itraconazol) 1x täglich | 15 Tage |
| Infektionen der inneren Organe | höhere Dosen | längere Behandlungsdauer |

Bei Nagelinfektionen wird sich Ihr Arzt je nach den spezifischen Anforderungen entweder für eine Dauer- oder Impulsbehandlung entscheiden:

| Art der Infektion | Kapseln pro Tag | Dauer |
|-----------------------|---|----------|
| Dauerbehandlung Nägel | 2 Kapseln (200 mg Itraconazol) 1x täglich | 3 Monate |

| Impulsbehandlung Nägel | Woche 1 | W 2 | W 3 | W 4 | W 5 | W 6 | W 7 | W 8 | W 9 | W 10 |
|--|---|------------------|-----|-----|---|-------------------------|-----|-----|---|-------------------------|
| Nur Zehennägel oder Zehennägel und Fingernägel | 2 Kapseln (200 mg Itraconazol) 2x täglich | kein Itraconazol | | | 2 Kapseln (200 mg Itraconazol) 2x täglich | kein Itraconazol | | | 2 Kapseln (200 mg Itraconazol) 2x täglich | Behandlung unterbrechen |
| Nur Fingernägel | 2 Kapseln (200 mg Itraconazol) 2x täglich | kein Itraconazol | | | 2 Kapseln (200 mg Itraconazol) 2x täglich | Behandlung unterbrechen | | | | |

Wann können Sie mit Ergebnissen rechnen?

Arzneimittel erzielen keine sofortige Wirkung. Durch Hautinfektionen verursachte Wunden klingen in der Regel wenige Wochen nach Abschluss der Behandlung ab. Dieser Vorgang ist typisch für durch Pilze verursachte Wunden, da das Arzneimittel den Pilz beseitigt, die Wunden jedoch erst abklingen, sobald sich die Haut erneuert hat.

Nagelschäden verschwinden erst sechs bis neun Monate nach der Behandlung, da das Arzneimittel den Pilz beseitigt, der neue Nagel jedoch mehrere Monate zum Nachwachsen benötigt.

Bitte seien Sie nicht beunruhigt, wenn Sie während der Behandlung keine Besserung feststellen können.

Der Wirkstoff verbleibt über mehrere Monate hinweg in Ihren Nägeln und übt seine Wirkung aus.

Unterbrechen Sie die Behandlung, sobald Ihr Arzt Ihnen dies mitteilt, auch wenn keine augenscheinliche Besserung zu erkennen ist.

Bei Infektionen der inneren Organe können höhere Dosen sowie ein längerer Behandlungszeitraum erforderlich sein.

Vergessen Sie nicht, Ihre Medikation einzunehmen.

Bitte befolgen Sie diese Gebrauchsanweisungen, es sei denn, Sie haben von Ihrem Arzt andere Anweisungen erhalten.

Ihr Arzt wird Ihnen mitteilen, wie lange Sie Itraconazol Aristo® 100 mg Hartkapseln einnehmen sollen.

Bitte unterbrechen Sie die Behandlung nicht, bevor Sie von Ihrem Arzt die Anweisung erhalten, dies zu tun, da der Genesungsprozess andernfalls nicht ordnungsgemäß abgeschlossen wird.

Wenn Sie eine größere Menge von Itraconazol Aristo® 100 mg Hartkapseln eingenommen haben, als Sie sollten

Holen Sie umgehend bei Ihrem Arzt oder Apotheker Rat ein, wenn Sie eine größere Menge Itraconazol Aristo® 100 mg Hartkapseln eingenommen haben, als Sie sollten.

Wenn Sie die Einnahme von Itraconazol Aristo® 100 mg Hartkapseln vergessen haben

Holen Sie die versäumte Dosis so schnell wie möglich nach. Steht der Einnahmezeitpunkt der nächsten Dosis jedoch kurz bevor, holen Sie die versäumte Dosis nicht nach und fahren Sie mit Ihrem üblichen Einnahmerhythmus fort. Nehmen Sie keine doppelte Dosis ein, um die vergessene Einzeldosis nachzuholen.

Wenn Sie weitere Fragen zur Einnahme dieses Arzneimittels haben, fragen Sie Ihren Arzt oder Apotheker.

4. Welche Nebenwirkungen sind möglich?

Wie alle Arzneimittel können Itraconazol Kapseln Nebenwirkungen haben, die aber nicht bei jedem auftreten müssen.

- Brechen Sie die Anwendung von Itraconazol Kapseln ab und benachrichtigen Sie unverzüglich Ihren Arzt, wenn Sie eine der folgenden Nebenwirkungen bemerken oder vermuten. Möglicherweise benötigen Sie dringend ärztliche Hilfe.

- Plötzliche Zeichen einer Allergie wie Ausschlag, Nesselsucht (Urtikaria), schwere Hautreizungen, Anschwellen von Gesicht, Lippen, Zunge oder anderen Körperteilen. Dabei kann es sich um Zeichen einer schweren allergischen Reaktion handeln. Dies geschieht bei nur wenigen Menschen.

- Schwere Hautveränderungen mit Abschälen der Haut und/oder Ausschlag mit kleinen Pusteln (zusammen mit Fieber) oder Bläschenbildung auf der Haut, im Mund, an den Augen und Genitalien, mit Fieber, Schüttelfrost, Muskelschmerzen und allgemeinem Krankheitsgefühl (die genaue Häufigkeit dieser Nebenwirkung ist nicht bekannt).

- Kribbeln, Taubheit oder Schwäche in Ihren Armen und Beinen (die genaue Häufigkeit dieser Nebenwirkung ist nicht bekannt).

- Schwerer Appetitverlust, Übelkeit, Erbrechen, ungewöhnliche Müdigkeit, Magenschmerzen, Muskelschwäche, Gelbfärbung der Haut oder des Augenweißes (Gelbsucht), ungewöhnlich dunkler Urin, heller Stuhl oder Haarausfall. Dabei kann es sich um Zeichen einer Lebererkrankung handeln. Diese Nebenwirkung tritt nur bei wenigen Menschen auf.

- Atemnot, unvorhergesehene Gewichtszunahme, Anschwellen von Beinen oder Bauch, ungewöhnliche Müdigkeit, nächtliches Aufwachen mit Atemnot. Dabei kann es sich um Zeichen einer Herzinsuffizienz handeln. Atemnot kann auch ein Zeichen von Flüssigkeit in der Lunge sein (diese Nebenwirkung tritt nur bei wenigen Menschen auf).

Informieren Sie Ihren Arzt oder Apotheker, wenn Sie eine der folgenden Nebenwirkungen bemerken:**Häufig (bei weniger als 1 von 10 Behandelten)**

- Magenschmerzen, Übelkeit

Gelegentlich (bei weniger als 1 von 100 Behandelten)

- Probleme mit der Periode
- Kopfschmerzen, Schwindel
- Verstopfung, Durchfall, Blähungen, Erbrechen, Verdauungsstörungen, Geschmacksveränderungen
- Schwellungen aufgrund von Flüssigkeit unter der Haut
- Ungewöhnlicher Haarausfall oder Haarausdünnung (Alopezie)
- Rote, juckende, schuppige oder sich abschälende Haut

Selten (bei weniger als 1 von 1000 Behandelten)

- Erhöhung der Leberfunktionswerte (gemessen im Blut)
- Bestimmte Blutveränderungen, die das Risiko von Blutungen, Blutergüssen oder Infektionen erhöhen können
- Ohrgeräusche
- Starke Oberbauchschmerzen, oft zusammen mit Übelkeit und Erbrechen
- Fieber oder erhöhte Temperatur

Die folgenden Nebenwirkungen werden berichtet; ihre genaue Häufigkeit kann jedoch nicht angegeben werden, weshalb ihre Häufigkeit als nicht bekannt eingestuft wird:

- Hohe Spiegel von Triglyceriden im Blut (ermittelt durch Blutuntersuchungen)
- Muskel- und Gelenkschmerzen
- Erektionsprobleme
- Empfindlichkeit der Haut gegen Licht
- Hörverlust (möglicherweise andauernd)
- Niedrige Kaliumkonzentration im Blut (Festgestellt durch Blutuntersuchungen)
- Unerwarteter Abgang von Urin oder häufigerer Harnrang
- Sehprobleme einschließlich Verschwommensehen und Doppelsehen

Wenn Sie andere Nebenwirkungen bemerken, die nicht in dieser Gebrauchsinformation angegeben sind, informieren Sie bitte Ihren Arzt oder Apotheker.

5. Wie sind Itraconazol Aristo® 100 mg Hartkapseln aufzubewahren?

Arzneimittel für Kinder unzugänglich aufbewahren.

Nicht über 25°C lagern.

Sie dürfen Itraconazol Aristo® 100 mg Hartkapseln nach dem auf dem Umkarton angegebenen Verfalldatum nicht mehr anwenden. Das Verfalldatum bezieht sich auf den letzten Tag des Monats.

Das Arzneimittel darf nicht im Abwasser oder Haushaltsabfall entsorgt werden. Fragen Sie Ihren Apotheker, wie das Arzneimittel zu entsorgen ist, wenn Sie es nicht mehr benötigen. Diese Maßnahme hilft die Umwelt zu schützen.

6. Weitere Informationen**Was Itraconazol Aristo® 100 mg Hartkapseln enthalten:**

Itraconazol Aristo® 100 mg Hartkapseln werden in Form von Gelatine-Hartkapseln dargestellt und beinhalten ein Mikrogranulat.

- Der Wirkstoff ist Itraconazol. Jede Kapsel enthält 100 mg Itraconazol.

- Die sonstigen Bestandteile sind:

- Kapselinhalt: Zucker-Stärke-Pellets (enthalten Maisstärke und Sucrose), Poloxamer und Hypromellose.

- Kapselhülle: Indigokarmin (E 132), Chinolingelb (E 104), Titandioxid (E 171) und Gelatine.

Wie Itraconazol Aristo® 100 mg Hartkapseln aussehen und Inhalt der Packung:

Das Produkt ist erhältlich in Blisterpackungen zu 4, 14, 15, 28 oder 30 Kapseln.

ARISTO Pharmazeutischer Unternehmer

Aristo Pharma GmbH
Wallenroder Str. 8-10
D-13435 Berlin
Tel.: +49 30 71094-4200
Fax: +49 30 71094-4250

Hersteller:

Laboratorios LICONSA, S.A.
Avda. Miralcampo, N° 7, Polígono Industrial Miralcampo
19200 Azuqueca de Henares
(Guadalajara), SPANIEN

Dieses Arzneimittel ist in den Mitgliedsstaaten des Europäischen Wirtschaftsraumes (EWR) unter den folgenden Bezeichnungen zugelassen:

Österreich: Itraconazol Liconsa 100 mg Hartkapseln
Bulgarien: Itraconazol Fungizol 100 mg Капсула, твърда
Tschechische Republik: Itraconazol Universal Farma 100 mg
Deutschland: Itraconazol Aristo® 100 mg Hartkapseln
Spanien: Itraconazol Normon 100 mg cápsulas duras
Ungarn: Itraconazol Universal Farma 100 mg kemény kapszula
Polen: Prokanazol
Portugal: Itraconazol Fungizol 100 mg cápsulas
Rumänien: Itraconazol Universal Farma 100 mg capsule
Slowakei: Prokanazol 100 mg
Großbritannien: Itraconazole 100mg Capsules

Diese Gebrauchsinformation wurde zuletzt überarbeitet im November 2012.

Ihre Ärztin/Ihr Arzt, Ihre Apotheke und Aristo Pharma GmbH wünschen Ihnen gute Besserung!